

Qualifikationsziele – Philosophie

120er Master

Qualifikationsziel	Studiengangskonzept / Prüfungssystem
<p>die „wissenschaftliche oder künstlerische Befähigung“, d.h. die Fähigkeit, fachliche und methodische Kenntnisse zu entwickeln und in spezifischen Kontexten anzuwenden</p> <p>Prinzipiell kann im Pflichtbereich und im Wahlpflichtbereich A zwischen den Prüfungsarten Hausarbeit und mündlicher Einzelprüfung gewählt werden. Allerdings müssen im Pflichtbereich insgesamt zwei Module mit einer Hausarbeit und zwei Module mit einer mündlichen Einzelprüfung und im Wahlbereich A drei der vier Module mit einer Hausarbeit abgeschlossen werden.</p>	
<p>Aufbauend auf den erworbenen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten im Bachelor-Studium haben die Studierenden ihr Wissen in den Bereichen Theoretische und Praktische Philosophie fundiert und erweitert.</p> <p>Die Studierenden haben exemplarisch anhand von vier Seminaren aus dem Wahlbereich A ihre Kenntnisse der philosophischen Theorien und Problemfelder vertieft.</p>	<p>Systematik der Philosophie: Theoretische Philosophie (Seminar)</p> <p>Systematik der Philosophie: Praktische Philosophie (Seminar)</p> <p>Wahlbereich A:</p> <p>Theoretische Philosophie, vertieft (Seminar)</p> <p>Praktische Philosophie, vertieft (Seminar)</p> <p>Geschichte der Philosophie, vertieft (Seminar)</p> <p>Theoretische Philosophie in der Antike (Seminar)</p> <p>Theoretische Philosophie in Mittelalter und Neuzeit (Seminar)</p> <p>Praktische Philosophie in der Antike (Seminar)</p> <p>Praktische Philosophie in Mittelalter und Neuzeit (Seminar)</p> <p><i>Hausarbeit od. mündliche Einzelprüfung</i></p>
<p>Die Studierenden verfügen über ein vertieftes und detailliertes Verständnis der philosophischen Methoden und können diese sicher, selbstständig und eigenverantwortlich auf die unterschiedlichen wissenschaftlichen Aufgabengebiete anwenden.</p>	<p>Alle Seminare</p> <p><i>Hausarbeit od. mündliche Einzelprüfung</i></p> <p>Master-Thesis</p> <p><i>Schriftliche wissenschaftliche Arbeit (ca. 80 Seiten Umfang, 6 Monate Bearbeitungszeit)</i></p>
<p>Die Studierenden verfügen über ein vertieftes philosophiehistorisches Wissen, welches sich von der Antike, über das Mittelalter bis in die Neuzeit erstreckt.</p>	<p>Geschichte der Philosophie: Antike (Seminar)</p> <p>Geschichte der Philosophie: Mittelalter und Neuzeit (Seminar)</p> <p><i>Hausarbeit od. mündliche Einzelprüfung</i></p>

<p>Die Studierenden haben anhand eines Seminars aus dem Wahlbereich B ihren Einblick in die aktuellen Forschungsdebatten vertieft. Sie besitzen ein detailliertes und kritisches Verständnis der forschungsorientierte Diskurse in der aktuellen und der historischen Philosophie, können diese selbständig verorten und interpretieren sowie auf spezifische Problemstellungen übertragen.</p>	<p>Wahlbereich B:</p> <p>Aktuelle Forschungsdiskussion (Seminar) <i>Referat od. mündliche Einzelprüfung</i></p> <p>Projektarbeit (Übung) <i>Hausarbeit</i></p>
<p><i>die „Befähigung, eine qualifizierte Erwerbstätigkeit aufzunehmen“, d.h. die Fähigkeit, für das spätere Berufsleben relevante überfachliche Kompetenzen in der Praxis umzusetzen</i></p>	
<p>Die Absolvent/innen können im beruflichen Kontext auf der Grundlage der von ihnen erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten selbstständig anwendungs- und/oder forschungsbezogene Ideen entwickeln. Sie besitzen die Qualifikation, (wissenschaftliche) Forschungsprojekte eigenständig zu planen und durchzuführen sowie sie darzustellen und zu interpretieren.</p> <p>Sie haben durch ihr erfolgreich abgeschlossenes Studium einen promotionsqualifizierenden Abschluss erworben, der sie zu einer wissenschaftlichen Karriere befähigt.</p>	<p>Alle Seminare</p> <p>Disputation eigener Arbeitsthesen (Übung) <i>Referat oder mündliche Einzelprüfung</i></p> <p>Master-Thesis <i>Schriftliche wissenschaftliche Arbeit</i></p>
<p><i>die „Befähigung zum zivilgesellschaftlichen Engagement“, d.h. die Fähigkeit, sozial und ethisch verantwortungsvoll zu handeln</i></p>	
<p>Die Absolvent/innen können gesellschaftliche, naturwissenschaftliche, kulturelle wie auch wirtschaftliche Entwicklungen kritisch reflektieren und deren Auswirkungen auf die Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt erfassen. Sie besitzen die Fähigkeit, Themen und Problemfelder in übergeordnete historische, soziale und politische Zusammenhänge einzuordnen und vor diesem Hintergrund begründet Position zu beziehen.</p>	<p>Veranstaltung/Seminare mit gesellschaftsrelevanten Themen</p> <p>Veranstaltung/Seminare mit ethischen Themen</p> <p><i>Hausarbeiten, mündliche Prüfung, Klausur, Referat</i></p> <p><i>Diskussionen, Gruppenarbeit, Referat, kritische Text- und Argumentationsanalyse etc.</i></p>
<p>Die Absolvent/innen können die historischen Ursprünge und ideengeschichtlichen Wurzeln von Kultur und Gesellschaft reflektieren. Sie besitzen die Kenntnis und die Fähigkeit zur Kritik von Grundannahmen in Weltbildern und Wissensgesellschaften.</p> <p>Auf dieser Basis können sich die Absolvent/innen in einer zunehmend komplexer werdenden Welt orientieren und eine Wertvorstellung für das eigene Denken und Handeln entwickeln.</p>	<p>Veranstaltungen/Seminare aus dem Bereich Geschichte der Philosophie und praktische Philosophie</p> <p><i>Hausarbeiten, mündliche Prüfung, Klausur, Referat</i></p> <p><i>Diskussionen, Gruppenarbeit, Referat, kritische Text- und Argumentationsanalyse etc.</i></p>

die „Persönlichkeitsentwicklung“, d.h. vor allem die Fähigkeit zur Selbstreflexion und zu kritischem Denken (weiter) zu entwickeln

Die Absolvent/innen sind sich ihrer eigenen Fähigkeiten und Grenzen bewusst und bereit, diese weiterzuentwickeln bzw. zu erweitern. Sie sind dazu in der Lage, sich unter Einbezug verschiedener Standpunkte eine eigene Meinung zu bilden und diese selbstbewusst gegenüber anderen Menschen zu artikulieren und zu vertreten. Die Absolvent/innen haben gelernt, konstruktive Kritik von anderen Personen anzunehmen und selbstkritisch die eigenen Handlungen od. Einstellungen zu hinterfragen.

Alle Seminare
Diskussionen, Gruppenarbeit, Referat, kritische Text- und Argumentationsanalyse etc.

Die Absolvent/innen besitzen die Fähigkeit zur strukturierten, sprachlich differenzierten und rhetorisch geübten Darstellung von (philosophischen) Sachverhalten. Außerdem können sie komplexe Sachverhalte und Standpunkte im Team entwickeln, zielgruppengerecht darstellen und reflektiert gegenüber abweichenden Positionen verteidigen und weiterentwickeln.

Die Absolvent/innen haben gelernt, andersdenkenden Menschen respektvoll zu begegnen und im philosophischen Diskurs nach tragbaren Kompromisslösungen zu suchen.

Alle Seminare
Diskussionen, Gruppenarbeit, Referat, kritische Text- und Argumentationsanalyse etc.

Potentielle Berufsfelder Philosophie (Master)

Philosophen und Philosophinnen befassen sich mit den geistigen Grundlagen und Bedingungen menschlicher Existenz. Im Hochschulbereich beschäftigen sie sich mit bestehenden Theorien und Systemen und entwickeln diese weiter. In außeruniversitären Berufen bringen sie in die jeweilige Tätigkeit philosophische Inhalte ein und analysieren Aufgaben aus ethischer Perspektive.

Philosophen und Philosophinnen arbeiten an Hochschulen, in Organisationen und Verbänden, bei Verlagen, Bibliotheken oder als Journalisten bzw. Journalistinnen. Auch Öffentlichkeitsarbeit sowie Erwachsenenbildung sind mögliche berufliche Einsatzfelder. Darüber hinaus können sie in Werbeagenturen, in der öffentlichen Verwaltung, etwa in Kulturämtern sowie in der Beratung beschäftigt sein.

Ein typisches Berufsbild „Philosoph/in“ gibt es nicht; das Hauptbetätigungsfeld für Master-Absolvent/innen liegt traditionell in der wissenschaftlichen Arbeit an Hochschulen und Forschungsinstituten. Durch ihre breit angelegte Ausbildung erwerben Philosophiestudierende aber formale Kompetenzen, die in vielen Berufen benötigt werden: Dazu zählen beispielsweise die Erfassung komplexer Texte und Themen, logische Argumentation und die Fähigkeit zu klarem Ausdruck. Dadurch haben Philosophieabsolvent/innen mit dem Master-Abschluss auch gute Möglichkeiten, in mehr oder weniger fachfremden Arbeitsfeldern wie z.B. als Fachreferent/in im Stiftungswesen oder als selbstständige/r philosophische/r Praktiker/in zu arbeiten.

Hier erfordert der Berufseinstieg – ebenso wie im Bachelor-Studium – frühzeitige Orientierung, Selbstständigkeit und Eigeninitiative. Praktika während des Studiums, Kontaktpflege und der Erwerb von Zusatzqualifikationen (z.B. EDV-Kompetenzen) sind empfehlenswert.

Als Orientierungshilfe bietet das Institut für Philosophie in jedem Semester die Veranstaltung „Philosophie und Beruf“ an, in welcher Referent/innen aus unterschiedlichsten Berufsfeldern ihren eigenen beruflichen Werdegang nach einem Philosophiestudium vorstellen und zum persönlichen Gespräch mit den Studierenden bereitstehen (<https://www.philosophie.uni-wuerzburg.de/residenz-vorlesungenimtoskana/philosophieberuf/>).